STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

47. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
Postfach 88, 8011 Graz

CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.CUMULUS.at

März 2010

Zukunftsfähig

Alle unsere Flugzeuge sind EURO- und EASA-FIT

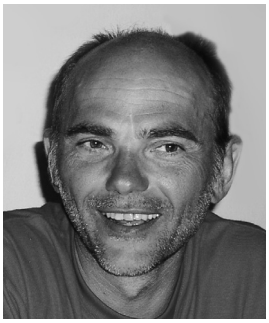
Seit 21.2. haben alle unsere Flugzeuge einen ARC und sind nach neuem Recht fit für die neue Saison.

mehr dazu auf Seite 3

Die Termine der Saison

Fluggebühren für 2010

Startleitereinschulung am 22.2.



Glosse des Obmanns

Unser Verein ist eine Sensation!
Wir bekommen aus den eigenen Reihen eine neue Verwaltungssoftware, Startschreibung online wird möglich (Gilbert/Herwig), daraus resultiert auch die digitale Übernahme der Starts in unsere BH und sollte eine wesentliche Erleichterung in der Verwaltung bringen. Wir werden‘s heuer vorsichtig angehen und altes und neues System parallel betreiben – damit haben wir Sicherheit und können uns ans neue System gewöhnen.
Checktofly ist abgespeckt (Werner Gosch/ Maximilian), wurde aber auch um einige wesentliche Punkte ergänzt, bitte nehmt dieses Procedere ernst, es wird für uns auch vor den Behörden immer wichtiger nachzuweisen, dass wir unsere Piloten immer am neuesten Stand halten.

Checktofly beinhaltet auch die Einweisung auf ein neues Muster und die Einweisung für Auf- und Abrüsten des Flugzeuges. Aufrüsten ist immer im Bordbuch mit Unterschrift zu bestätigen. Das darf jeder eingewiesene Pilot und muss es auch tun.

Durch lizensierte Motorsegler- und Segelflugzeugwarte aus den eigenen Reihen ist die Wartung unserer Flugzeuge auch über die Pilot Owner Maintenance (POM) hinaus gesichert (Jonny/Toni/Vic).
Selbst die Prüfung der Flugzeuge im Verband der CAMO+ des NRW wird in der Steiermark möglich sein, Toni und Burghardt Reiter (Zeltweg) waren 12. – 13. 2. in Duisburg und wurden in die Riege der Bauprüfer des NRW aufgenommen!
Dank der Vorbereitung unserer Flugzeuge durch einige besonders winterfleißige Helfer sind wir gut gerüstet für die Erstaufnahme in die Camo+/ NRW. Erwähnen möchte ich hier Klaus, der sich der L-Akt Struktur angenommen hat und das Document Review damit im Vorfeld schon fast erledigt ist.
Zur Startleiterschulung am 22.2. haben sich 30 Mitglieder gemeldet, damit müssten wir heuer auch kein SL-Defizit haben, wenn sich alle um ein paar Dienste bemühen. Wer bereits seine Zeit einteilen kann – bitte im Kalender eintragen. Je früher der Dienstplan steht desto besser.
Clubabend am 26.2. im Feldkirchnerhof ab 1800, ich freue mich schon, wir werden die wesentlichen Ereignisse Revue passieren lassen, Wolfgang wird in gewohnt professionelle Weise unseren Verein von der finanziellen Seite darstellen und ich meine, Camo+ und Software neu sind weitere hochinteressante Themen.
Da tut sich also einiges im Segelfliegerwinterschlaf, ich bin begeistert, wie viele Ressourcen unsere Flugsportunion hat und wie sehr unsere Mitglieder sich einbringen. Wobei ich schon hoffe, dass meine Begeisterung überschwappt und noch weitere Ressourcen animiert mitzutun – denn da schlummert noch einiges im Verein!

Euer Obmann
Viktor Steiner
-living airmanship-

Die Termine der Saison

26.3. Klubabend im Feldkirchnerhof; Thema „FL+ Schleppitreffen/ briefing”

25.9. Ziellanden

26.10. Abfliegen

11.12. Weihnachtsfeier im Feldkirchnerhof

Die Partnerschaft mit der CAMO+ von Nordrhein-Westfahlen

Der Part M hat jetzt gut 4 Jahre lang die Segelflugwelt in Atem gehalten. Nun, kurz vor Beginn der ersten Saison nach europäischem EASA-Regulativ in der Instandhaltung, haben wir als Steirische Flugsportunion das Problem für uns kostenbewusst und – wie wir glauben – optimal gelöst.

Mit der CAMO+ des LV NRW müssen wir nun unsere Flugzeuge nur mehr alle drei Jahre physisch prüfen, dazwischen gibt es monatliche Reportings und einmal jährlich eine genaue Überprüfung der Wartungsqualität.

Die Partnerschaft mit der CAMO+ besteht aber nicht einseitig. Unser Toni Rosenkranz wurde zum Prüfer (ARS) dieser Instandhaltungseinrichtung nach europäischem Recht, und mit ihm auch der mehrfache Staatsmeister der Clubklasse aus Zeltweg, Burghard Reiter. Damit sind wir auch in der Lage, in Zukunft die Verlängerungen ohne große Anfahrtswege von Mitarbeitern aus Deutschland zu organisieren.

Bei beiden hat übrigens der Landesverband Steiermark des ÖaeC einen Teil der Reisekosten für deren Einschulung vor Ort in Bonn übernommen, wie es auch eine Infoveranstaltung des ÖAeC Sektion Segelflug war, bei der unser Verein die Masterminds der Camo kennenlernten. Dies sei nur ergänzt, weil der ÖAeC nicht nur erfolgreich in dieser Gesamtthematik war.

Unser Dank gilt Ulf Calsbach und Helmut Bruders von der CAMO NRW, sowie unserem Toni Rosenkranz, der gleich mehrere Wochenenden opferte, um in Folge für die Lufttüchtigkeit unsere Flugzeuge zu arbeiten, sowie natürlich VIC, der sehr bald diese mutige Entscheidung für unseren Verein getroffen hatte.

Daneben waren natürlich wieder die üblichen Verdächtigen, die Warte Johnny Schwarzinger und Werner Lach, aber auch All-Time Größen wie Manfred Painsi und Kämpfer an allen Fronten wie Wolfgang Bauer, Klaus Ertl und Herwig Wagner oder auch Newcomer wie Christian Hauptmann, Erich Mayer und Hans Peter Linhardt.

Ganz klar, dass hier auch alle „Winter Wunder Warte", wie Leini, Heli Markfelder und all jene, die hier nicht genannt wurden, in die große Danksagung aller Nichttechniker im Verein miteinbezogen werden.

Burschen – ihr seid super.

Startleiterschulung am 22.2.

Wie ja ohnehin bekannt hält unsere Verein seit vielen Jahren den Betrieb auf der Graspiste West aufrecht. Nicht nur, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Aeroclub ein sehr ausgefeiltes Verfahren mit der ACG ausverhandelt haben, wir stellten in den letzten Jahren auch 102% der Startleiterdienste auf der 17 R, um den Betrieb zu gewährleisten.

Das bedarf einer erklecklichen Anzahl an Startleitern, die den Betrieb auf der Westseite gewährleisten, Verantwortung übernehmen und sich auch in das Spannungsfeld zwischen unseren flugbegierigen Mitgliedern und dem ATC-Personal am Tower begeben.

Auch heuer fanden sich wieder ca. 30 SFUler, sowie ca. 5 Vertreter anderer Vereine zum jährlichen Refresher ein.

Neben Rupert Fink, der in großen Zügen für das aufgetragene Verfahren verantwortlich ist und viel Zeit und Mühen in die Ermöglichung des unkontrollierbaren Fliegens in der Kontrollzone eines internationalen Flughafens gesteckt hatte, war heuer auch Herr Graf seitens der ACG als Vortragender tätig. Er tat dies erfreulich kompakt und auf das Wesentliche fokussiert.
Dafür unser Dank auch an die beiden Herren und an die ACG, die damit mehr als nur guten Willen der ACG für den Segelflug in Graz bewiesen haben.

Fazit: Wir haben wieder ca. 30 Startleiter, die bei einigermaßen gleichmäßiger Aufteilung der Dienste wohl die ca. 180 möglichen Flugtage (da ist ja nicht einmal Schlechtwetter eingerechnet) bewältigen werden – zumalen auch Akaflieg-Obmann Michel Puxkandl großes Engagement für diese Saison angekündigt hat.

Also: Bitte entweder sich gleich im Kalender auf der www.flugsportunion.at im Dienstplan anmelden oder auch bei Max Stiplosek unter 0650/57 07 300 Bescheid läuten, welche Startleiterdienste Ihr zu übernehmen bereit seid.

Übrigens: Echte Helden der Aviatic melden sich für die spannende Zeit in April, Mai, Juni an; denn so wie die Saison anläuft, so ist sie dann meist auch.

Auf geht's!

CUMULUS

Fluggebühren 2010

Unsere Fluggebühren:

Der Vorstand hat in Reaktion auf die gestiegenen Kosten im Umfeld auch die Fluggebühren moderat angepasst. Wir bitten Euch um Verständnis dafür, denn es liegt in Eurem Interesse, dass wir unsere Substanz erhalten bzw. sogar Rücklagen bilden können, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Anbei zu Eurer Information die Kostenübersicht, klarerweise findet Ihr die detaillierten Infos auch unter Downloads im internen Bereich der Website.

A/Motorsegler		
1. Dimona OE-9410		
Tarif A (ohne Motorzeitschreibung):		
Fluggebühr		€ 2,10/Minute
+ Fixbetrag(Landegebühr/Grundgebühr)		€ 10,-/Start
Tarif B (mit Motorzeitschreibung):		
Fluggebühr	bis 1 Stunde Flugzeit	€ 0,75/Minute
	ab der 1. bis zur 5. Stunden Flugzeit	€ 0,35/Minute
	ab der 5. Stunde Flugzeit	kostenfrei
+ Aufpreis für die Motorlaufzeit		€ 0,90/Motoreinheit
(bei 2265 U/Min sind 100 Motoreinheiten gleich 1 Stunde)		
+ Fixbetrag (Landegebühr/Grundgebühr)		€ 10,-/Start
2. Falke OE-9148		
Tarif A (ohne Motorzeitschreibung):		
Fluggebühr		€ 1,40/Minute
+ Fixbetrag (Landegebühr/Grundgebühr)		€ 10,-/Start
Tarif B (mit Motorzeitschreibung):		
Fluggebühr	bis 1 Stunde Flugzeit	€ 0,50/Minute
	ab der 1. bis zur 5. Stunden Flugzeit	€ 0,25/Minute
	ab der 5. Stunde Flugzeit	kostenfrei
+ Aufpreis für die Motorlaufzeit		€ 0,50/Motoreinheit
(bei 2600 U/Min sind 100 Motoreinheiten gleich 1 Stunde)		
+ Fixbetrag (Landegebühr/Grundgebühr)		€ 10,-/Start

V. Steiner/ Obmann

M. Wippel/ Kassier

CUMULUS

B/Segelflug		
1. Flugzeugschlepp mit der Dimona OE-9410 oder Piper OE-APG		
Schleppgebühr		€ 2,75/Minute
+ Fixbetrag (Landegebühr)		€ 5,-/Start
2. ASK 13/Ka 8/PW5		
Fluggebühr	bis 1 Stunde Flugzeit	€ 0,38/Minute
	ab der 1. bis zur 5. Stunden Flugzeit	€ 0,19/Minute
	ab der 5. Stunde Flugzeit	kostenfrei
+ Fixbetrag/Grundgebühr		€ 5,-/Start
3. DG 300		
Fluggebühr	bis 1 Stunde Flugzeit	€ 0,46/Minute
	ab der 1. bis zur 5. Stunden Flugzeit	€ 0,23/Minute
	ab der 5. Stunde Flugzeit	kostenfrei
+ Fixbetrag/Grundgebühr		€ 5,-/Start
4. DG 500		
Fluggebühr	bis 1 Stunde Flugzeit	€ 0,55/Minute
	ab der 1. bis zur 5. Stunden Flugzeit	€ 0,27/Minute
	ab der 5. Stunde Flugzeit	kostenfrei
+ Fixbetrag/Grundgebühr		€ 5,-/Start

C/Sonstiges	
1. Mitgliedsbeitrag für 2010	€ 170,-/Jahr
2. Arbeitskostenbeitrag	€ 140,-/Jahr

V. Steiner/ Obmann

M. Wippel/ Kassier

Max makes you do the Hochshwab

Alpenflugeinweisung auf unserer DG 500 in Turnau von 17. - 30. Mai

Wer sich dem Alpen-Streckensegelflug verschreiben möchte, hat in unserem Verein die Möglichkeit, unsere 2 DG 300 und die PW 5 in Turnau zu bewegen.

Dazu benötigt man aber eine ausführliche Einweisung in die Gebräuche zu ebener Erde (Hangar, Verhalten am Start, Kauf der Startmarken, Reinigung des Flugzeugs, Bordpapiere und Startlistenverfassung etc.) und im 1. Stock. (Hangfliegen, Windverhältnisse, Gleitwinkel und Landeverfahren am „Flugzeugträger" Turnau – der einzige Platz Österreichs, bei dem man auch unter der Schwelle ankommen kann).

Max hat sich dankenswerterweise heuer wieder dazu bereit erklärt.

Ihr erreicht Ihn unter **0650 / 57 07300** oder unter **maximilian.stiplosek@gmx.at**, vereinbart für diesen Zeitraum eure Alpeneinweisung und lernt die Krone des Segelflugs kennen – den Alpen-Streckensegelflug.

Segelfliegen im Hochschwabgebiet ist eines der schönsten Flugerlebnisse überhaupt.

Check to fly – Dein Start in die Saison:

Wie Ihr wisst haben wir in unserem Verein zum Saisonstart für ausnahmslos jedes Mitglied einen verpflichtenden Checkflug beschlossen. Das dient nicht nur Eurer Sicherheit, sondern soll auch alle Unklarheiten bezüglich des abgetrennten Verfahrens und der Lufträume beseitigen.

Auch das ist Absicherung unserer Position am Flughafen Graz, denn der Segelflug kann sich auf Dauer nur dann in den internationalen Lufträumen behaupten, wenn klar ist, dass wir willens und in der Lage sind, uns an alle Luftverkehrsregeln zu halten.
Geht also bitte an eurem ersten Flugtag der Saison zu einem der anwesenden Fluglehrer und absolviert diesen Flug. Es gilt: kein Flug ohne Überprüfungsstart.

Zur Verkürzung des Procederes bitten wir euch, das angeschlossene Formular gleich ausgefüllt mitzubringen. Ihr spart dadurch euch und dem Fluglehrer Zeit und ermöglicht mehreren Kollegen am Tag den Checkflug.

Apropos Luftverkehrsregeln. Siehe dazu auch: Funksprechzeugnis – wer es noch nicht hat, sollte das bald einmal nachholen. Man braucht es nicht nur zum Startleiten bei uns im Verein (nämlich das AFZ), sondern auch zum Streckenfliegen, denn nur mit dem Funksprechzeugnis kann man auch alle notwendigen Freigaben und Informationen bei den einzelnen Stationen abfragen.

STEIRISCHE FLUGSPORTUNION
www.flugsportunion.at

check to fly

Ü b e r p r ü f u n g / Segelflug / Motorsegler

Pilot:	
SF-Nr :	gültig bis:
Medical gültig bis:	Starts/Stunden: /
Funkerzeugnis: BFZ / EFZ / AFZ	Eintragungsflug: JA / NEIN
Flugzeug: / *Ask13 / Ka8 / PW5 / DG500 / DG300 / SF25C / HK36TTC /*	
Datum:	Unterschrift Pilot:

P I L O T

			o.k.
Theorie / Recht:		Aufgetragenes Verfahren Lufträume LOWG Flugplatzbetriebsordnung LOWG Betriebshandbuch/Bordbuch/Anhänger	
Starten:	Betriebscheck Startcheck	Flugbuch / Bordbuch Vorflugkontrolle	
Funken:	Funkverhalten Funkausfall	 theoretisches Wissen	
Schleppen:	Startabbruch Schleppflug Schlepp im Holding	in Rollphase Sicherheitshöhe / Seilriss Kursablage / Kastenflug Steilkurve Seildurchhang	
Fliegen:	Fahrt Kurvenflug Schiebeflug Regeln	Fluglagenkontrolle über Trimmung Langsamflug / Sackflug Schnellflug Konstante Fahrt Simulation Rudersperren Steilkreis Slip Vorrang theoretisches Wissen	
Landen:	Platzrunde	Gegen- / Quer- / End-Anflug Ziellandung	
Sicherheit:	Gleitwinkel Notausstieg Regeln Landung aus ungewohnter Position Gefahreneinweisung	Gegenwind / Rückenwind theoretisches Wissen A/B/P Erkennen der Grenzen und Höhen Trudeln erkennen u. beenden Langsamflug in der Kurve	

C H E C K T O F L Y

Motorsegler zusätzlich

			o.k.
Starten:	Vorflugkontrolle / Checkliste Startcheck Transponder Steigflug	Weight and Balance Luftraum E Geschwindigkeiten Sicherheitshöhe / Umkehrkurve	
Fliegen:	Motormanagement	Abstellen / Anlassen	

Datum: Unterschrift Segelfluglehrer:

Einen Reminder zur Vermeidung von Brö-selfliegerspenden liegt heuer auch in jedem Flieger.
Sinn der Sache ist, dass man nicht irgendwelche Kleinigkeiten vergisst und damit womöglich Äpfel im Flieger verschimmeln, SD-Karten verschwinden etc.. Da waren voriges Jahr einige Vorkommnisse; bitte schaut das Flugzeug vor Inbetriebnahme und nach dem Flug genauestens durch, wenn etwas fehlt oder nicht sauber ist, Batterie leer oder was auch immer – verantwortlich ist immer der letzt-geflogene Pilot. Verbesserung oder Ergänzung der Checklist jederzeit möglich und willkommen!

Reminder zur Vermeidung von Backhendlspenden

VOR und NACH dem FLUG

Flugzeug außen
Bezüge
Oberflächen gereinigt
Haube gereinigt
Spalte abgeklebt
Luftdruck alle Räder
Düsenaufnahme verschlossen
Düse verstaut

VOR und NACH dem FLUG

Flugzeug innen
Hauptschalter aus
Akku versorgt
Innenraum sauber
Jausenreste entfernt
Ablagen sauber
Telefon
Fotoapparat
Flarm
Flarmkabel
Flarm SD Card
ELT
Fallschirm
Kartenmaterial
Ipaq, Navi

Papierkram
Bordbuch
Startliste

Diese Unternehmen unterstützen Cumulus mit einem Druckkostenbeitrag

AD-Ventures Werbeagentur GmbH
Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100
Parkring 8 / 8074 Grambach - Call 0 316 / 29 15 12
e-mail: office@ad-ventures.at - http://www.ad-ventures.at

Dr. Michael Hochfellner
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
8224 Kaindorf 282, Tel.: 0 33 34 / 29 44
privat und alle Kassen

Dr. Reinhold Ortner
Hautarzt
Annenstraße 44, 8010 Graz
Tel. 0 316 / 71 26 74-0
privat und alle Kassen

Dr. Bertram Vidic
FA. f. Augenheilkunde,
Ord: Andritzer Reichsstr. 44
8045 Graz , Tel. 0664 / 326 39 86

Kosmetikinstitut »Kosmed«
Annenstrasse 44
8020 Graz
Tel. 71 26 74 18

Salomon Automation GmbH
Friesachstraße 15
8114 Friesach bei Graz
T + 43 (0)3127 200 - 0 • F + 43 (0)3127 200 - 22
office@salomon.at • www.salomon.at

Dr. Roland Zikulnig
FA f. Innere Medizin
Aero Medical Examiner Class 1
Siegfried Esterl Gasse 12, 8160 WEIZ
Tel: 03172 / 6494

Der Jahrhundertmaler
VIC Steiner
Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
Restauration, Vergoldung,
Oberflächenbehandlung, Farbberatung
Marschallgasse, 8010 Graz
Tel. 0 664 / 338 04 04
e-mail: office@jahrhundertmaler.at

CUMULUS

Impressum:

Inhaber:
Steirische Flugsport Union
Postfach 88, 8011 Graz;
Obmann Vic Steiner

Chefredakteur:
Michael Gaisbacher

Layout
AD-Ventures
Parkring 8, 8074 Grambach
www.ad-ventures.at

Redaktionsadresse:

Parkring 8
8074 Grambach
Fax: 0316 / 291512 15
E-Mail: office@ad-ventures.at
Tel: 0316 / 291512-0